Presseinformation

3. M rz 2009

10. Benefizsuppenessen im NÖ Landhaus

Pröll: Lautes und starkes Signal der Menschlichkeit

Die Katholische Frauenbewegung der Diözese St. Pölten lud heute, 3. März, anlässlich des Familienfasttages zum mittlerweile zehnten Mal zum Benefizsuppenessen in das NÖ Landhaus ein. Die 1958 gegründete Aktion Familienfasttag versteht sich als erste frauenspezifische Entwicklungszusammenarbeits-Initiative Österreichs. Als Zeichen der Verbundenheit mit hungernden Menschen wird dabei nur eine Suppe oder einfache Speise gegessen und das dadurch ersparte Geld für Hilfsprojekte gespendet. Unterstützt werden Not leidende Frauen in Asien und Lateinamerika.

Fasten eröffne die Chance, den Blick für das Wesentliche im menschlichen Leben zu schärfen, betonte dabei Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll. Inmitten der internationalen Banken- und Wirtschaftskrise müsse man sich fragen, ob es noch Zukunft habe, auch an den anderen zu denken. Gerade in Zeiten nicht rosiger Arbeitsmarktdaten dürfe man aber nicht aufs Teilen und auf jene vergessen, denen es noch viel schlechter gehe.

Zudem werde durch die heurige Fastenaktion der Grundgedanke der Nachhaltigkeit in Bezug auf die Grundlagen und damit die Existenz der Menschen, die nach uns kommen, in den Vordergrund gerückt. „Niederösterreich wird seinen Teil dazu beitragen, dass das Signal der Menschlichkeit laut und stark genug ausgesendet wird", so Pröll.

Mit einer Stohsuppe von Haubenköchin Theresia Kalteis aus Kirchberg an der Pielach bewirtet wurden neben dem Landeshauptmann auch Landesrat Dr. Stephan Pernkopf, die Landesrätinnen Mag. Johanna Mikl-Leitner, Mag. Karin Scheele u. a.

Spenden im Rahmen des Familienfasttages 2009 sind erbeten auf das Konto PSK 1.250.000 oder über http://www.meinespende.at/.

Nähere Informationen bei der Katholischen Frauenbewegung der Diözese St. Pölten unter 02742/398-347, e-mail kfb.ka.stpoelten@kirche.at und http://www.teilen.at/.

E-Mail: presse@noel.gv.at